

L9

Im Herbst findet in der bayerischen Landeshauptstadt München jedes Jahr ein großes Volksfest, das Oktoberfest, statt, das zu einem der größten Feste der Welt zählt.

Anders als das Mondfest oder Mitherbstfest im chinesischen Kulturraum, das ebenfalls im September/Oktober gefeiert wird, dauert das Oktoberfest nicht nur einen Tag, sondern 16 bis 18 Tage, vom ersten Samstag nach dem 15. September bis zum ersten Sonntag im Oktober. Man feiert das Fest nicht zuhause, sondern besucht, meist mit der Familie oder mit Freunden, die Theresienwiese (Bairisch „Wiesn“) in München, sitzt dort mit anderen, auch mit Fremden, am gleichen Tisch zusammen und trinkt Wiesnbier.

Weil das Oktoberfest mittlerweile eine gut 200jährige Geschichte hat, ist es auch mit vielen Traditionen verbunden. Zur Eröffnung des Festes z.B. gibt es einen Umzug der Wiesn-Wirte auf Kutschen in der Innenstadt von München bzw. den Einzug auf die Festwiese. Punkt 12 Uhr sticht der Münchner Oberbürgermeister im Schottenhamel-Festzelt dann das erste Bierfass an. Der bayerische Ministerpräsident erhält traditionsgemäß die erste Maß Bier, ein großes Bierglas mit einem Liter Bier. Erst danach werden in den anderen Festzelten die Fässer angezapft und Bier an die Wiesnbesucher ausgeteilt. Ein weiterer Höhepunkt des Oktoberfests ist der Trachten- und Schützenzug, der viele Besucher in Festtagstrachten auf die Wiesn lockt.

Heute gibt es auf der Wiesn ca. 14 große und 15 kleine Festzelte. Große Festzelte bieten jeweils zwei- bis neuntausend Sitzplätze, die kleinen 200 bis 450. Der Bierpreis liegt bei acht bis neun Euro pro Maß.

